



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Bothe, Stephan AfD-Fraktion Datum: 12.05.2014	Antrag	2017/407
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Antrag zum Haushalt 2018:

Titel: Personalbudget für kreiseigene Schulen

Produkt/e:

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö		Kreistag

Anlage/n:

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Das Produkt 351-715 wird durch ein Produkt Personalbudget für kreiseigene Schulen ersetzt.

Kreiseigene Schulen erhalten ein Gesamtbudget von 800.000,- Euro im Jahr zur autonomen Inanspruchnahme von Honorarkräften zur Ergänzung des Schulunterrichts. Die Schulleiter können über dieses Geld frei verfügen und über Zusatzpersonal wie Sozialarbeiter, Ergotherapeuten oder Sportlehrer auf Honorarbasis selber entscheiden. Das engagieren von Honorarkräften, sowie dessen Abrechnung erfolgt über den Landkreis als Träger

Der Budgetverteilungsschlüssel ergibt sich aus den Zahlen der Schüler und wird von der Verwaltung organisiert. Der Landkreis verwaltet die Gelder im Auftrag der Schulen.

Sachlage:

Schulen müssen selber über nicht pädagogisches Zusatzpersonal entscheiden dürfen. Nur die Schulleitung und deren Kollegium können den Zusatzbedarf an möglicher Fachkompetenz durch zusätzliche Sportangebote oder Sozialarbeiter feststellen.

Zudem würde eine Eigenverantwortung der Schulen für Zusatzangebote den Wettbewerb stärken und dadurch eine Erhöhung der Attraktivität des Schulstandortes Landkreis Lüneburg erreichen.

Antrag zum Haushalt 2018:**Titel: Personalbudget für kreiseigene Schulen****Beschlussvorlage:**

Das Produkt 351-715 wird durch ein Produkt Personalbudget für kreiseigene Schulen ersetzt.

Kreiseigene Schulen erhalten ein Gesamtbudget von 800.000,- Euro im Jahr zur autonomen Inanspruchnahme von Honorarkräften zur Ergänzung des Schulunterrichts. Die Schulleiter können über dieses Geld frei verfügen und über Zusatzpersonal wie Sozialarbeiter, Ergotherapeuten oder Sportlehrer auf Honorarbasis selber entscheiden. Das engagieren von Honorarkräften, sowie dessen Abrechnung erfolgt über den Landkreis als Träger

Der Budgetverteilungsschlüssel ergibt sich aus den Zahlen der Schüler und wird von der Verwaltung organisiert. Der Landkreis verwaltet die Gelder im Auftrag der Schulen.

Begründung:

Schulen müssen selber über nicht pädagogisches Zusatzpersonal entscheiden dürfen. Nur die Schulleitung und deren Kollegium können den Zusatzbedarf an möglicher Fachkompetenz durch zusätzliche Sportangebote oder Sozialarbeiter feststellen.

Zudem würde eine Eigenverantwortung der Schulen für Zusatzangebote den Wettbewerb stärken und dadurch eine Erhöhung der Attraktivität des Schulstandortes Landkreis Lüneburg erreichen.

Gez.

Stephan Bothe
Fraktionsvorsitzender

Antrag zum Haushalt 2018:**Titel: Schulsozialarbeit an Grundschulen und Bildungs-und Integrationsbüro****Beschlussvorlage:
Das Produkt 351-715 wird gestrichen****Begründung:**

Es gab bis heute von Landkreis und den Schulträgern in irgendeiner Form eine Bedarfsanzeige für die Notwendigkeit von Sozialarbeitern an Grundschulen. In vielen Bereichen stören diese eher den Schulablauf durch unklare Kompetenz Aufteilung mit den Lehrern. Zudem wird bis heute kein notwendiger Arbeitsnachweis für die bei den Sozialträgern eingekauften Leistungen der Schulsozialarbeit erbracht. Daher wäre es wichtiger diese Mittel für den Modernisierungsprozess an den Kreiseigenen Schulen zu investieren.

Die Betreuung von Flüchtlingen ist die Aufgabe des Bamfim Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinden in dem die Asylsuchenden untergebracht sind. Über diese werden dann die nötigen Integrations- und Sprachkurse vermittelt, sowie deren zustehenden Leistungen ausgezahlt. Bei anerkannten Asylbewerbern übernimmt die ArGe die Verwaltung der Leistungen sowie Qualifikation. Zudem investiert der Landkreis durch den Einsatz der Kulturmittler bereits viel für die gelungene Integration von Asylsuchenden. Somit steht das Integrationsbüro komplett außerhalb jeglicher Kompetenzen und sollte nicht weiter^^ betrieben werden.

Gez

Stephan Bothe
Fraktionsvorsitzender